



THE SUSTAINABLE SOLAR ENERGY INITIATIVE

Brüssel, 11. Juni 2013

Europäische Solarhersteller weisen Behauptungen der China-nahen PR-Organisation AFASE zurück

Die europäische Industrieinitiative EU ProSun weist die von der Lobbyorganisation AFASE vorgebrachte Kritik an den bei der EU Kommission im Rahmen des laufenden Antidumpingverfahrens eingereichten Daten scharf zurück.

Milan Nitzschke, Präsident EU ProSun: „Die von AFASE vorgetragene Kritikpunkte sind absurd. EU ProSun hat bei der Zusammenstellung von Daten aus der europäischen und globalen Solarindustrie auf die besten verfügbaren Datenquellen zurückgegriffen. Dazu gehören Goldman Sachs, Bloomberg New Energy, IHS iSuppli, EuPD Research, EPIA, internationale Fachzeitschriften und der Recherchedienstleister Europressedienst. Ziel war, eine breitestmögliche Basis von Unternehmensdaten aus der Solarindustrie zu erhalten. Alle verwendeten Quellen sind AFASE bekannt.

Zudem reicht ein einziger Blick in die Daten der Kommission um festzustellen, dass die Brüsseler Behörde in ihrem neunmonatigen Ermittlungsverfahren selbstverständlich zusätzlich eigene Daten erhoben hat und sich nicht nur auf die Angaben der europäischen Beschwerdeführer stützt. In gewohnter Manier versucht AFASE mit Falschbehauptungen Verunsicherung zu verbreiten und das objektive, internationale Handelsrechtsverfahren zu diskreditieren. Es passt in das bisherige Bild von AFASE, durch fadenscheinige und geschmacklose Manöver von der eigentlichen Sache, dem bewiesenen Dumping, abzulenken. Die Lobbygruppe AFASE ist von den größten chinesischen Herstellern für Solarmodule und ihren Hauptimporteuren gegründet worden. Die Aktivitäten werden im Wesentlichen von zwei PR-Agenturen koordiniert. Auf mysteriöse Weise ist auf der Website von AFASE in den letzten Wochen jeglicher Hinweis auf chinesische Unterstützerfirmen wie Yingli, Trina und CSI verschwunden, kann aber durch Webdienste überprüft werden.“

EU ProSun ist eine Initiative europäischer Solarhersteller, die gemeinsam in Brüssel die Handelsbeschwerden gegen unzulässiges Dumping und Exportsubventionen angestoßen haben. Die Initiative vertritt rund 40 Industrieunternehmen aus der EU.

Weitere Informationen unter: www.prosun.org

Email: info@prosun.org